

Erleichtert waren die Kinder des Kindergartens „Regenbogenland“ schon, als Brandschutzerzieher Jürgen Stiesberg in seiner „Feuerkiste“ keine wirklichen Feuer hatte.

In dieser befanden sich nur Kärtchen mit verschiedenen Feuerarten bedruckt. An diesen sollten die Kinder erkennen, das es für uns Menschen sehr nützliche Feuer, aber auch gefährliche Brandherde gibt. Dies war nur ein Baustein in der jährlich durchgeführten Brandschutz-Erziehung der Löschgruppe Serkenrode im Kindergarten „Regenbogenland“.



Bei der anschließenden Übung, bei der jedes Kind aus den letzten beiden Jahrgängen ein Streichholz anzünden sollte, bemerkte Unterbrandmeister Thomas Schmitt-Degenhardt, dass viele Kinder diese Übung bereits beherrschen. Allerdings mussten die Sicherheitsvorkehrungen hierbei unbedingt noch einmal besprochen werden.

Auch bei dem spielerischen Absetzen des Notrufes konnten die meisten Kinder beweisen, das sie nicht nur ihren Namen, sondern auch die Anschrift und Telefonnummer wiedergeben können.

Am 2. Tag stand dann der Gegenbesuch im Feuerwehrhaus an. Hier wurden die Kinder mit einem kurzen Video begrüßt, in dem die Aspekte vom Vortag noch einmal wiederholt wurden. Danach konnten ihnen das Löschfahrzeug und verschiedene Geräte gezeigt werden. Ein Highlight war das Ausrüsten eines Feuerwehrkameraden vor den Augen der Kinder. Hierdurch wurde versucht, den Kindern die Angst vor ihren Rettern zu nehmen. Beim Anblick des ausgerüsteten Feuerwehrmannes sprach eine Erzieherin wahrscheinlich allen Kindern aus der Seele: „Die Feuerwehr ist in unserem Kindergarten jederzeit willkommen, aber wir hoffen, das sie nie zu einem Einsatz erscheinen muss.“

